

Einkommensteuererklärung, Erforderliche Belege

Allgemeines

1. Abgabefristen

Grundsätzlich ist die Einkommensteuer-Erklärung jährlich bis zum 31. Mai des Folgejahres beim Finanzamt einzureichen.

Wird die Einkommensteuer-Erklärung jedoch von einem steuerlichen Berater erstellt, verlängert sich diese Frist bis zum 31. Dezember des Folgejahres.

Die Bearbeitungsdauer beträgt bei den Finanzämtern mittlerweile zwischen ein und drei Monaten.

2. Checkliste

Die Checkliste soll Ihnen die Aufbereitung Ihrer Belege für die Einkommensteuererklärung erleichtern. Sie gliedert sich wie folgt:

- Grunddaten
- Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen
- Kapitaleinkünfte
- Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften !!!
- Angaben zur nichtselbständigen Tätigkeit
- Angaben zu weiteren Einkünften

Wir bitten Sie,

- die Seite mit den Grunddaten vollständig auszufüllen
- alle weiteren Seiten daraufhin zu überprüfen, ob die Punkte für Sie persönlich relevant sind und gegebenenfalls mit Angaben bzw. Bemerkungen zu versehen.

Die ausgefüllten Blätter schicken Sie uns bitte mit den entsprechenden Belegen. Sollten sich hieraus Rückfragen ergeben, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Alle Originalbelege erhalten Sie entweder sofort von uns oder später vom Finanzamt zurück.

Gerne beantworten wir alle Ihre Fragen telefonisch oder im Rahmen eines persönlichen Beratungsgesprächs.

Grunddaten

Steuerpflichtige(r)

Finanzamt: _____ Steuernummer: _____ falls bekannt!

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Konfession: _____

Beruf: _____

Anschrift für die Steuererklärung: _____

Anschrift für den Versand der Unterlagen an Sie: _____

Telefonnummer und Email-Adresse für Rückfragen _____

Bankverbindung für Steuererstattungen: _____

Institut: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Ehegatte

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Konfession: _____

Beruf: _____

Kinder

Vorname	Geburtsdatum	Schule oder Ausbildungsstätte/ Wehrdienst	Kindergeld erhalten	
			Ja	Nein
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Persönliche Stammdaten

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
• Haben sich Änderungen im Bereich Ihrer persönlichen Daten (Konfession, Adresse, Beruf, Familienstand, Bankverbindung, Kinder und deren Betätigung etc.) ergeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
• Wenn ja, fordern Sie bitte den Stammdatenfragebogen an.	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
• Waren Sie das komplette Jahr im Inland ansässig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Sofern dem Steuerberater noch nicht vorliegend, bitte					
• den Einkommensteuerbescheid des letzten Jahres sowie eventuelle Änderungsbescheide beifügen,	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
• den letzten Vorauszahlungsbescheid beifügen,	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
• einen evtl. Bescheid über die Feststellung eines Verlustabzugs beifügen,	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
• Kopien der letzten Steuererklärung beifügen.	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
• Bestehen für die Vorjahre noch laufende Einspruchsverfahren, die dem Steuerbüro nicht bekannt sind?	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
• Sofern Sie hinsichtlich eintretender Änderungen Beratungsbedarf sehen, kreuzen Sie bitte "ja" an und führen den Grund kurz stichwortartig auf. Ihr Sachbearbeiter wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—

Angaben zu Kindern

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
• Liegen sämtliche persönliche Daten Ihrer Kinder (Name, Geburtsdatum, etc.) vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
• Liegen die steuerlichen Identifikationsnummern Ihrer Kinder vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Hinweis: Die Steuer-IDNr. des Kindes muss ab 2016 zwingend den Kindergeldkassen vorliegen. Sollen wir hier für Sie tätig werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
• Sofern Sie in 2015 ein Kind bekommen haben gratuliert Ihr Steuerbüro Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich. Bitte reichen Sie die Geburtsurkunde für das Kind ein.	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
• Bitte teilen Sie für jedes Kind die Höhe des in 2015 erhaltenen Kindergelds mit.	—	—	[]	[]	—
• Sofern Ihnen Kinderbetreuungskosten entstanden sind, reichen Sie bitte die entsprechenden Belege ein. Bitte beachten Sie , dass nur Betreuungskosten abzugsfähig sind. Kosten für die Verpflegung, auch wenn diese in der Kita stattfindet, sind nicht abzugsfähig.	—	—	[]	[]	—
• Haben Sie für Ihr Kind Beiträge zur Krankenversicherung oder Pflegeversicherung gezahlt? (Falls ja, reichen Sie einen entsprechenden Nachweis dazu ein.)	[]	[]	—	—	—
• Haben Sie für Ihr Kind Schulgeldzahlungen für eine Privatschule geleistet?	[]	[]	—	—	—
• Bei volljährigen Kindern fügen Sie bitte eine Ausbildungs-, Schul- oder Studienbescheinigung bei.	—	—	[]	[]	—
• Sofern die Eltern des Kindes getrennt leben, teilen Sie bitte mit, wo das Kind gemeldet ist. Dazu werden Name und Anschrift des anderen Elternteils benötigt.	—	—	[]	[]	—
• Sollten Sie weitere Fragen bezüglich der steuerlichen Berücksichtigung Ihrer Kinder haben, kreuzen Sie bitte ja an, Ihr Sachbearbeiter wird sich dann bei Ihnen melden.	[]	[]	—	—	—

Sonderausgaben

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Bitte fügen Sie Belege über die folgenden Versicherungen bei, sofern vorhanden:					
• berufsständische Versorgungseinrichtungen	—	—	[]	[]	[]
• freiwillige Versicherung oder Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung	—	—	[]	[]	[]
• freiwillige Beiträge zur Zusatzpflegeversicherung (sofern Sie nach dem 31.12.1957 geboren sind)	—	—	[]	[]	[]
• Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherung	—	—	[]	[]	[]
• Krankenversicherung	—	—	[]	[]	[]

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Haben Sie der elektronischen Übermittlung der Krankenversicherungsbeiträge widersprochen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
• Haftpflichtversicherung (Autohaftpflicht, sofern Privat-Pkw; Tierhaftpflicht etc.)	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Kapitallebensversicherung	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist die Kapitallebensversicherung beliehen oder verpfändet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
• Rentenversicherung	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Unfallversicherung	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Arbeitslosenversicherung	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bescheinigung von Versicherungen zur Riester- und Rüruprente	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bestehen Ansprüche hinsichtlich der Krankenversicherung oder Krankheitskosten auf - steuerfreie Zuschüsse (z. B. aus der Rentenversicherung) - steuerfreie Arbeitgeberbeiträge oder - steuerfreie Beihilfen (z. B. bei Beamten)	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
• für den Ehemann oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
• für die Ehefrau?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Sofern Renten oder dauernde Lasten (auch wiederkehrende Leistungen genannt) gezahlt werden, bitte entsprechende Verträge beifügen.	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten gezahlt? (Wenn ja, bitte eine schon existierende Anlage U einreichen.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	<input type="checkbox"/>
Liegen Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung oder die des Ehegatten vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Originale von Spendenbescheinigungen beifügen. (Liegt eine Spendenbescheinigung nicht vor, genügt bis 200 EUR eine Kopie des Kontoauszugs als Nachweis.)	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—

Belege über unbar gezahlte haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Wird ein haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnis (z. B. für Wohnungsreinigung, Gartenpflege, Zubereitung von Mahlzeiten, Pflege, Versorgung und Betreuung von Kindern oder kranken und pflegebedürftigen Personen in Ihrem Haushalt ausgeübt? Wenn ja, wird Ihr Sachbearbeiter Ihnen weitere Details mitteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	<input type="checkbox"/>
Belege über unbar gezahlte haushaltsnahe Dienstleistungen, Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt . Hierzu gehören auch Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen der Haushaltshilfe vergleichbar und in Heimunterbringungskosten enthalten sind.	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
Sind Ihnen im Jahr 2015 Aufwendungen für die Schneeräumung des Bürgersteigs entstanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Sind Ihnen in 2015 Kosten für die Betreuung eines Haustiers entstanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—

Außergewöhnliche Belastungen

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Kopie des Schwerbehindertenausweises	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belege zu Krankheitskosten (Arztkosten abzgl. KV-Anteil, Brille, Medikamente, Zahnersatz, Kur, etc.)	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
Unterstützungs- und Unterhaltsleistungen von Angehörigen im In- und Ausland					
• Nachweis der Unterhaltsbedürftigkeit Hinweis: Voraussetzung ist, dass die unterstützte Person kein oder nur geringes Vermögen besitzt. Neu gesetzlich festgeschrieben ist nun, dass ein angemessenes Hausgrundstück bei der Prüfung der Unterhaltsbedürftigkeit unberücksichtigt bleibt. (Die Änderung gilt rückwirkend für alle noch nicht bestandskräftig festgesetzten Einkommensteuern.)	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Zahlungsbelege	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
Wird eine hilflose Person gepflegt ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	<input type="checkbox"/>

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Sind Ihnen Kosten für einen Zivilprozess entstanden? Aufwendungen für die Führung eines Rechtsstreits (Prozesskosten) sind vom Abzug ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um Aufwendungen ohne die der Steuerpflichtige Gefahr liefe, seine Existenzgrundlage zu verlieren und seine lebensnotwendigen Bedürfnisse in dem üblichen Rahmen nicht mehr befriedigen zu können. Bisher ist noch nicht abschließend geklärt, wann dies der Fall ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Belege zu sonstigen außergewöhnlichen Belastungen (z. B. Beerdigungskosten)	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
Hinweis: Sofern Beerdigungskosten als außergewöhnliche Belastung angesetzt werden sollen, muss geklärt werden, ob Sie geerbt haben!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Sofern Sie nicht sicher sind, was noch in diesem Bereich fallen könnte, kreuzen Sie "ja" an, Ihr Sachbearbeiter wird Ihnen gerne helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—

Einkünfte

Unternehmerische Einkünfte

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Erzielen Sie Einkünfte aus einer unternehmerischen Tätigkeit (Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbstständige Tätigkeit)? Hinweis: Auch der Betrieb einer Photovoltaikanlage gilt als gewerbliche Tätigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Halten Sie eine unternehmerische Beteiligung , z. B. an einer Publikumsgesellschaft, Medienfonds oder sonstigen Verlustbeteiligungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Haben Sie Anteile an einer Kapitalgesellschaft veräußert, an der Sie mindestens mit 1 % beteiligt waren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Sofern die Kapitalgesellschaft, an der Sie mindestens zu 1 % beteiligt waren, aufgelöst wurde, reichen Sie bitte eine Liste mit sämtlichen früheren Gewinnausschüttungen ein.	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erzielen Sie nebenberufliche Einnahmen , z. B. aus einer Tätigkeit als Übungsleiter, Betreuer oder dergleichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	<input type="checkbox"/>
Sofern Sie eine der oben angeführten Fragen mit "ja" beantwortet haben, wird Ihr Sachbearbeiter die Details mit Ihnen klären.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—

Tätigkeit im Angestelltenverhältnis

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Liegen alle Lohnsteuerbescheinigungen mit den eTIN-Nummern vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—
Sofern Sie eine Abfindung oder Arbeitslohn für mehrere Jahre erhalten haben, reichen Sie bitte die entsprechenden Verträge sowie einen Zahlungsbeleg der Abfindung ein.	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hinweis: Die Auszahlung einer einheitlichen Abfindung in zwei Teilbeträgen steht der Anwendung des ermäßigten Steuersatzes ausnahmsweise nicht entgegen, wenn sich die Teilzahlungen im Verhältnis zueinander eindeutig als Haupt- und Nebenleistung darstellen und wenn die Nebenleistung geringfügig ist. Eine Nebenleistung kann unter Berücksichtigung der konkreten individuellen Steuerbelastung als geringfügig anzusehen sein, wenn sie niedriger ist als die tarifliche Steuerbegünstigung der Hauptleistung. So der BFH. ¹	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Haben Sie Lohnersatzleistungen erhalten (Arbeitslosengeld, Hartz IV, Mutterschaftsgeld, Krankengeld etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Zu den abzugsfähigen Werbungskosten gehört grundsätzlich alles, was zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen aufgewendet wird. Hinweis 1: Aufgrund der Rechtsprechung und den gesetzlichen Regelungen zum häuslichen Arbeitszimmer ist ein voller Abzug der Kosten möglich, wenn das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Tätigkeit bildet. Sofern für die Tätigkeit kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht, das Arbeitszimmer jedoch nicht der oben genannte Mittelpunkt ist, können die Kosten bis zu 1.250 EUR zum Abzug gebracht werden. In allen anderen Fällen herrscht ein Abzugsverbot. Hinweis 2: Aktuell prüft der Bundesfinanzhof in mehreren Verfahren, ² ob die Berücksichtigung von Werbungskosten auch möglich ist, wenn das Arbeitszimmer nur teilweise beruflich genutzt wird. Mittlerweile ist mit der Frage auch der Große Senat des BFH ³ beschäftigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—

¹ BFH, Urteil v. 13.10.2015, IX R 46/14.

² [Az.: X R 32/11](#)

[VIII R 10/12](#)

³ BFH (Az.: GrS 1/14)

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Hinweis 3: Ebenso wird geprüft, ob und inwieweit eine etwaige Arbeitsecke in einem ansonsten zu Wohnzwecken genutzten Raum steuerlich berücksichtigt werden kann. Wenn Ihr heimischer Arbeitsplatz nicht ausschließlich zu beruflichen Zwecken benutzt wird, sollten Sie mit Ihrem Sachbearbeiter die weitere Vorgehensweise besprechen.					
• Angaben zu den Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernung in km, Anzahl der Fahrten, Anschrift der Arbeitsstätte, eventuelle Unfallkosten)	—	—	[]	[]	[]
Hinweis 1: Für die Anwendung der Entfernungspauschale ist die regelmäßige Arbeitsstätte maßgebend. Fahrten zu betrieblichen Einrichtungen, die nicht als regelmäßige Arbeitsstätte zu qualifizieren ist, unterliegen nicht den Beschränkungen der Entfernungspauschale, sondern können zu Reisekostengrundsätzen abgesetzt werden. Hinweis 2: In 2014 hat der Gesetzgeber das Reisekostenrecht reformiert. Im Zentrum dabei steht der Begriff der "ersten Tätigkeitsstätte". Da allein durch die Festlegung der ersten Tätigkeitsstätte ggf. ein Steuervorteil erzielt werden kann, sollten Sie Ihren Sachbearbeiter auf etwaigen Handlungsbedarf ansprechen. Hinweis 3: Die von einem Arbeitnehmer getragenen Benzinkosten sind, trotz Bewertung der privaten Nutzung nach der 1 %-Methode, insgesamt als Werbungskosten abziehbar. ⁴	[]	[]	—	—	—
• Angaben zu Reisekosten	—	—	[]	[]	[]
• Angaben zu Verpflegungsmehraufwendungen Hinweis: Hinsichtlich der Verpflegungsmehraufwendungen im Rahmen einer Auswärtstätigkeit ergeben sich ab 2014 erhebliche Änderungen. Sprechen Sie daher mit Ihrem Sachbearbeiter etwaigen Änderungsbedarf ab.	—	—	[]	[]	
• Liegt eine doppelte Haushaltsführung vor?	[]	[]	—	—	[]
(Sofern "ja" angekreuzt wird, wird Ihr Sachbearbeiter bei der Zusammenstellung der Aufwendungen helfen, da auch hier gesetzliche Änderungen eingetreten sind.)					
Belege über					

⁴ FG Düsseldorf, Urteil v. 4.12.2014, 12 K 1073/14 E; Revision beim BFH Az.: VI R 2/15

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
• Beiträge zu Berufsverbänden	—	—	[]	[]	[]
• Fortbildungsaufwendungen	—	—	[]	[]	—
• Fachliteratur, Fachzeitschriften	—	—	[]	[]	—
• Arbeitsmittel (z. B. Büromaterial, Computer, Werkzeuge etc.)	—	—	[]	[]	—
• typische Arbeitskleidung	—	—	[]	[]	—
• Steuerberatungskosten (ausschließlich) für das Angestelltenverhältnis	—	—	[]	[]	—
• Umzugskosten (Sachbearbeiter ansprechen)	—	—	[]	[]	—
• Sofern Sie von Ihrem Arbeitgeber Erstattungen zu Ihren aufgewendeten Werbungskosten erhalten haben, bitte diese gesondert auflühren.	—	—	[]	[]	—
• Weitere Werbungskosten – sofern Sie nicht sicher sind, was Sie noch berücksichtigen können, kreuzen Sie "ja" an und Ihr Sachbearbeiter wird Sie gerne beraten.	[]	—	[]	[]	—
• Liegt Ihnen eine Bescheinigung (Anlage VL) zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage Ihres Anlageinstituts vor?	[]	[]	—	—	—

Kapitalvermögen

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
<p>Seit 2009 unterliegen Kapitaleinkünfte (z. B. Zinseinnahmen und Aktiengeschäfte) der Abgeltungsteuer. Es wird daher insoweit grundsätzlich nicht mehr der persönliche Steuersatz angewendet. Dennoch sind sämtliche Unterlagen einzureichen:</p> <p>Hinweis 1: Ab 2015 prüft die Bank unter Angabe Ihrer Identifikationsnummer einmal jährlich Ihre Kirchenzugehörigkeit zum Zweck des Kirchensteuerabzugs auf die Kapitalertragsteuer (Abgeltungsteuer) beim Bundeszentralamt für Steuern und wird die entsprechende Kirchensteuer automatisch einbehalten. Ist dies nicht in Ihrem Sinn, können Sie unter Angabe Ihrer Identifikationsnummern beim Bundeszentralamt für Steuern den automatischen Datenabruf Ihrer Kirchenzugehörigkeit sperren lassen. Ein solcher Sperrvermerk verpflichtet Sie jedoch eine</p>	[]	[]	—	—	—

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Steuererklärung abzugeben, damit eventuelle Kirchensteuer nacherhoben werden kann. Hinweis 2: Nur bei Vorliegen sämtlicher Unterlagen kann geprüft werden, ob die Besteuerung im persönlichen Steuersatz günstiger ist als in der Abgeltungsteuer.					
Sofern Sie weitere Hintergrundinformationen rund um das Thema Kapitaleinkünfte und Abgeltungsteuer wünschen, kreuzen Sie bitte "ja" an. Ihr Sachbearbeiter wird Ihnen gerne weiterhelfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Sofern Darlehen an Personen gegeben werden, die die Zinsen für das Darlehen steuermindernd berücksichtigen können, scheidet nach derzeitiger Gesetzeslage die Besteuerung Ihrer Zinseinnahmen durch die Abgeltungsteuer aus. Es kommt zu einer Besteuerung mit Ihrem persönlichen Steuersatz. Mittlerweile hat der BFH diese Gesetzeslage in mehreren Entscheidungen verworfen. ⁵ Da die Besteuerung mittels Abgeltungsteuer wesentlich günstiger sein kann und derzeit noch nicht klar ist, wie Finanzverwaltung und Gesetzgeber mit der Rechtsprechung verfahren, sollten Sie in entsprechenden Fällen die weitere Vorgehensweise mit Ihrem Sachbearbeiter besprechen. Im Einzelfall kann die Anwendung dieser Rechtsprechung zu erheblichen Steuervorteilen führen. So z. B. wenn Darlehen unter Ehegatten gegeben werden. In diesem Fall kann es sein, dass der darlehensgebende Ehegatte die Zinsen mit 25 % Abgeltungsteuer besteuern muss, während der darlehensnehmende Ehegatte diese zum höheren persönlichen Steuersatz steuermindernd berücksichtigt. Der so entstehenden Gesamtbelastungsvorteil wirkt wie eine Gelddruckmaschine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—
Liegen sämtliche Steuerbescheinigungen und Ertragnisaufstellungen im Original vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—
Haben sie eine Bescheinigung der Kreditinstitute über die dort angefallenen Gewinne und Verluste aus Veräußerungsgeschäften? Hinweis: Soweit Sie Depots bei mehreren Banken haben, sollte eine solche Bescheinigung bis zum 15.12. eines jedes Jahres von jeder Bank angefordert werden, damit die nicht mit Gewinnen verrechenbaren Verluste bei der einen Bank schon in diesem Jahr mit Gewinnen bei einer anderen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—

⁵ (u. a. BFH, Urteil v. 29.4.2014, VIII R 9/13)

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Bank verrechnet werden können. Ohne eine solche Bescheinigung können Verluste bei einer Bank nur mit Gewinnen bei derselben Bank ausgeglichen werden. Wurden keine Gewinne erzielt, bleibt der Verlust für das laufende Jahr ungenutzt stehen. Bevor Sie jedoch die Bescheinigung anfordern, halten Sie unbedingt mit Ihrem Sachbearbeiter Rücksprache.					
Liegt ein Bescheid über den Verlustvortrag für die Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften vor? Wenn ja, bitte einreichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—
Sind verzinsliche Privatdarlehen hingegeben worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Gewinnausschüttungen aus einer GmbH-Beteiligung erhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Im Rahmen der Besteuerung der Abgeltungsteuer scheidet ein Werbungskostenabzug grundsätzlich aus. Hinweis: Hinsichtlich Ihrer GmbH-Gewinnausschüttungen besteht die Möglichkeit, dass Sie zum Teileinkünfteverfahren optieren. In diesem Fall müssen sie 60 % Ihrer Gewinnausschüttung versteuern, können aber auch 60 % der Werbungskosten (z. B. Schuldzinsen aufgrund der Anteilsfinanzierung) ansetzen. Voraussetzung: Sie sind <ul style="list-style-type: none"> • mindestens zu 25 % beteiligt oder • mindestens zu 1 % an der GmbH beteiligt und für diese beruflich tätig. Sofern Sie diese Voraussetzungen erfüllen, kreuzen Sie bitte "ja". Ihr Sachbearbeiter wird dann prüfen, ob die oben beschriebene Option zum Teileinkünfteverfahren für Sie lohnend ist und wird ggf. einen entsprechenden Antrag in Ihrer Steuererklärung stellen.	<input type="checkbox"/>	—	—	<input type="checkbox"/>	—
Besteht eine stille Beteiligung ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Zinsen aus einer Lebensversicherung erhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Haben Sie sonstige Kapitalerträge, die bisher nicht der Abgeltungsteuer unterlegen haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Haben Sie noch Fragen zum Bereich der Einkünfte aus Kapitalvermögen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—

Vermietung und Verpachtung

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Bitte beschreiben Sie in Stichworten kurz die Art des jeweils vermieteten Objekts (Wohnung, Mehrfamilienhaus, Gewerbeobjekt, Ferienwohnung usw.)					[]
Aufstellung der erhaltenen Mieten und Nebenkosten	—	—	[]	[]	[]
Beträgt Ihrer Meinung nach die Miete samt Nebenkosten mind. 66 % der ortsüblichen Miete?	[]	[]	—	—	—
Im betreffenden Jahr gezahlte oder erstattete Nebenkostenabrechnungen des Vorjahrs	—	—	[]	[]	—
Ist die Immobilie komplett vermietet oder werden Teile unentgeltlich überlassen bzw. eigengenutzt?	[]	[]	—	—	[]
Haben Sie das/ein Objekt in diesem Jahr angeschafft?	[]	[]	—	—	—
Wenn ja, bitte den Fragebogen zu den Anschaffungskosten von Immobilien anfordern.	—	—	[]	[]	—
Haben sie das Objekt in den letzten drei Jahren angeschafft und müssen die anschaffungsnahen Herstellungskosten geprüft werden? Hinweis: Aufwendungen für Instandsetzung und Modernisierungen gehören auch zu den Herstellungskosten des Gebäudes, wenn sie innerhalb von drei Jahren nach Anschaffung des Gebäudes durchgeführt werden und die Aufwendungen ohne die Umsatzsteuer 15 Prozent der Anschaffungskosten des Gebäudes übersteigen. Die Folge: Die Aufwendungen können nicht mehr als sofort abzugsfähige Werbungskosten berücksichtigt werden, sondern sind über die Abschreibung zu berücksichtigen.					
Werbungskosten					
• Aufstellung über die Fahrten zum Objekt	—	—	[]	[]	—
• Belege über					
- Schuldzinsen und Bankgebühren Hinweis: Sofern die Immobilie bereits veräußert ist, der Verkaufserlös jedoch nicht ausgereicht hat, um das Anschaffungsdarlehen zu tilgen, können Schuldzinsen auch noch nach dem Verkauf des Objekts als nachträgliche Werbungskosten angesetzt werden. Sprechen Sie ggf. Ihren Sachbearbeiter an.	—	—	[]	[]	[]
- Renten und dauernde Lasten	—	—	[]	[]	[]
- Reparaturaufwendungen	—	—	[]	[]	—

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
(Erhaltungsaufwand) Hinweis: Erhaltungsaufwendungen können entweder im Jahr der Zahlung als Werbungskosten abgesetzt werden oder auf 2 bis 5 Jahre verteilt werden. Eine Verteilung kann insbesondere dann sinnvoller sein, wenn es zu schwankenden Steuersätzen aufgrund einer schwankenden Höhe der Einkünfte kommt. Wenn Sie insoweit eine Schwankung erwarten bzw. sich nicht sicher sind, sprechen Sie Ihren Sachbearbeiter an.					
- Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wasser- und Stromkosten	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
- Heizungskosten	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
- Schornsteinfeger	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Hausversicherung	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Verwalter	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Steuerberatungskosten	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Weitere Werbungskosten – sofern Sie nicht sicher sind, was noch steuerlich geltend gemacht werden kann, kreuzen Sie "ja" an. Ihr Sachbearbeiter wird Sie gerne beraten.	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Haben Sie darüber hinaus noch Beteiligungen an anderen Vermietungs- und Verpachtungsobjekten (z. B. geschlossenen Immobilienfonds)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—

Sonstige Einkünfte

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Bescheide über Renteneinkünfte (insb. die Änderungsmitteilungen)	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verträge über Renten aus Grundstücksveräußerungen	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
Erhaltene Unterhaltsleistungen	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Einnahmen aus gelegentlichen Vermittlungen oder Vermietung von beweglichen Sachen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—	—	—
Sofern Sie Gewinne oder Verluste aus Devisengeschäften haben, reichen Sie bitte eine	—	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
entsprechende Aufstellung ein.					
Wurde eine Immobilie verkauft ?	[]	[]	—	—	—
Handeln Sie mit Devisen oder haben ansonsten private Veräußerungsgeschäfte realisiert?	[]	[]	—	—	—

Persönliches Gespräch

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Wünschen Sie zu bestimmten Punkten noch ein persönliches Gespräch, bevor mit der Erstellung der Erklärung begonnen wird?	[]	[]	—	—	—
Fragen, Besprechungspunkte oder Anmerkungen:					